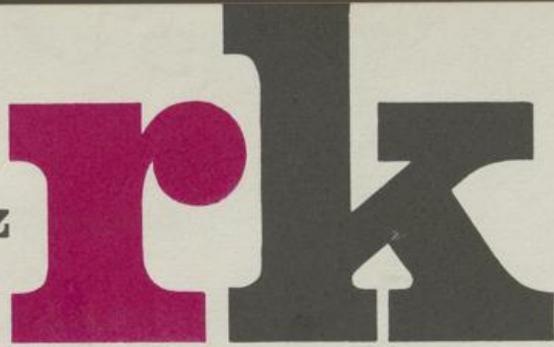


F 57.2P1

Aug 1981 Seite 22

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 1. August 1981

Blatt 1971

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ"

Lokal: 63 Anträge auf Förderung von Brandschutzinvestitionen
(orange) "Rasen frei!"-Tafeln als Souvenirs
Politische Propaganda in der Zwischenkriegszeit

Nur

Über FS: 1.8. "Im Bod is a Theata"

63 Anträge auf Förderung von Brandschutzinvestitionen

=++++

1 #Wien, 1.8. (RK-LOKAL/WIRTSCHAFT) Die zu Beginn dieses Jahres ins Leben gerufene Aktion zur Förderung von Brandschutzinvestitionen in den Wiener Hotels stieß bereits in den ersten Monaten auf großes Interesse: bis Mitte des Jahres wurden 63 Anträge mit einer auszubehandelnden Förderungssumme von 9,2 Millionen gestellt. #

Erledigt wurden neun Anträge mit einer Förderung von 350.000 Schilling, die restlichen Anträge stehen kurz vor der Erledigung. Insgesamt sind heuer für diese Aktion, die als Folge des großen Brandes im Hotel "Am Augarten" entstanden ist, 20 Millionen vorgesehen. (Schluß) sei/gg

NNNN

"Rasen frei!" - Tafeln als Souvenirs

=++++

2 Wien, 1.8. (RK-LOKAL) "Rasen frei!" heißt es auf netten, kleinen Tafeln, die im Rahmen der "Grün-Kampagne" der Stadt Wien auf rund 90 Grünflächen, darunter Areale in Parks, zum Beispiel im Votiv-, Kongreß- und Türkenschanzpark, in den Rasen gesteckt wurden. Viele Wienerinnen und Wiener - wahrscheinlich auch Gäste aus den Bundesländern und dem Ausland - waren nicht nur von den neuen freigegebenen Rasenflächen, sondern auch von den Tafeln sehr angetan. So sehr, daß in den vergangenen Wochen an die hundert dieser Tafeln offensichtlich als Souvenirs Verwendung fanden. Manch eine Tafel soll nun in irgendwelchen Schrebergärten zu bewundern sein. (Schluß)

red/sr

NNNN

Politische Propaganda in der Zwischenkriegszeit

=++++

4 #Wien, 1.8. (RK-LOKAL) Die 150. Kleinausstellung des Wiener Stadt- und Landesarchivs beschäftigt sich mit dem Thema "Politische Propaganda in der Zwischenkriegszeit" und setzt sich ausschließlich aus Spenden zusammen, die in den letzten Monaten im Rahmen der Sammeltätigkeit der Historischen Kommission der Stadt Wien eingelangt sind.#

Die Schwerpunkte in der thematischen Gliederung sowie hinsichtlich verschiedener Parteien oder politischer Gruppierungen entsprechen der Struktur der Spenden.

Nach einem kurzen Überblick über die Techniken der Propagandatätigkeit und über die Hauptlinien der politischen Entwicklung befaßt sich die Ausstellung hauptsächlich mit den einschneidenden Ereignissen von 1927 bis 1934, sowie mit der Volksabstimmungspropaganda des Jahres 1938.

Die Ausstellung will einen Eindruck vermitteln, welche Fülle von wertvollem Material im Rahmen der Historischen Kommission eingelangt ist, wofür allen Spendern nochmals herzlich gedankt sei. Die Ausstellung ist während der Amtsstunden Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr zugänglich. (Schluß) red/sr

NNNN